

AMNESTY

DAS MAGAZIN ÜBER MENSCHEN
UND IHRE RECHTE

AUSGABE — 2 / 2018

MIT LEIDENSCHAFT

STARKE FRAUEN

Sie kämpfen für Gerechtigkeit – und kommen dabei besonders oft in Gefahr

ILLEGAL, ILLIBERAL

Die Zivilgesellschaft in Ungarn ist in Gefahr, doch es gibt Hoffnung

„MEHR WIDERSTAND“

Klementyna Suchanow über den Kampf um Frauenrechte in Polen

www.amnesty.at

AMNESTY
INTERNATIONAL



“**Einem Menschen seine Menschenrechte verweigern bedeutet, ihn in seiner Menschlichkeit zu missachten.**“

Nelson Mandela, südafrikanischer Aktivist und Politiker (1918-2013), wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden.

Coverbild:
Amnesty-Mitglied beim
Frauenmarsch in Washington
D.C., 21. Jänner 2017
© Amnesty International USA



[www.facebook.com/
AmnestyOesterreich](https://www.facebook.com/AmnestyOesterreich)



[www.twitter.com/
AmnestyAustria](https://www.twitter.com/AmnestyAustria)



[www.instagram.com/
AmnestyAustria](https://www.instagram.com/AmnestyAustria)



www.amnesty.at



[www.amnesty.at/
jetzt-spenden](http://www.amnesty.at/jetzt-spenden)

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber Amnesty International Österreich
Anschrift 1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 43/4/3 **Tel.** (01) 78 008 **E-Mail** magazin@amnesty.at **Chefredaktion** Martina Powell **Grafik TEAM** / www.thisisteam.com **Autor*innen** Christina Antipa, Bernhard Csengel, Ruth Dellinger, Adrian Engel, Ramin Nowzad, Aura Okur, Annemarie Schlack, Gesine Schmidt-Schmiedbauer, Tuula Sulkakoski-Schaller, Melanie Wimmer **Lektorat** Renate Messenböck **Druck** Becker Mail, Wien **Vereinsregister** ZVR 407408993 **Offenlegung gem §25 MedienG** siehe www.amnesty.at/impressum

IM BILD

„Menschenrechte müssen das zentrale Koordinatensystem für politisches Handeln bleiben“, betonte Bundespräsident Alexander Van der Bellen bei seinem Besuch im Amnesty-Büro.
© Christoph Liebentritt

INHALT

04 KURZMELDUNGEN

Gute und inspirierende Nachrichten aus der Amnesty-Welt

06 COVERSTORY

Wie drei starke Frauen mit Leidenschaft für die Rechte aller kämpfen

10 INTERVIEW

Klementyna Suchanow über ihren Einsatz für Frauenrechte in Polen

12 PANORAMA

Familientrennungen an der Grenze zwischen den USA und Mexiko

14 KOMMENTAR

Die Zivilgesellschaft in Ungarn ist in Gefahr – doch es gibt Hoffnung

15 HAPPY BIRTHDAY

Die Urgent Action wird 45 Jahre alt – ein Grund zum Feiern!

16 FEATURE

Kritische Stimmen sind die ersten Opfer der Orbán-Politik

20 TERMINE, FRAGEN & ANTWORTEN

Events, Workshops und was Menschenliebe mit Amnesty zu tun hat

22 PERSÖNLICHKEITSTEST

Welcher Typ Menschenrechtsverteidiger*in bist du?

23 JETZT HANDELN

Setze dich jetzt für Atena Daemi und Leila de Lima ein!



EDITORIAL — 2 / 2018

WILLKOMMEN IM NEUEN ZUHAUSE

Wir bei Amnesty International Österreich – Tausende Aktivist*innen, zig Amnesty-Gruppen und 43 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen – teilen viel und gern. Zuallererst unser Engagement für Menschenrechte. Aber auch zwischenmenschlich wird geteilt: das Essen etwa. Einmal in der Woche bestellen wir gemeinsam im Büro. Die Geschäftsführung teile ich mir mit meiner Kollegin Brita Wilfling, Top-Job-Sharing nennt sich das so schön neudeutsch.

Seit 1. Juni teilen wir nun auch unsere Arbeitsplätze, auch „desk sharing“ genannt. Wir arbeiten agil und situationsabhängig – ohne fixen Arbeitsplatz. Mal in der „lauten“ Zone an gemeinsamen Kampagnen und Aktionen, mal in den ruhigen Fokusbereichen an Strategien und Stellungnahmen. Nach über 100 Tagen fällt die erste Bilanz im neuen Büro positiv aus: Wir fühlen uns besser vernetzt, weniger Papier sorgt für eine angenehmere Atmosphäre und es wurde noch jede*r gefunden. Das neue Zuhause von Amnesty International Österreich ist stabil und beständig wie eh und je – und jetzt noch ein Stück professioneller. Besonders in Zeiten, in denen ein friedliches und respektvolles Miteinander vermehrt angegriffen wird, müssen wir zielgerichtet und vor allem gemeinsam für die Menschenrechte arbeiten.

Annemarie Schlack,
Geschäftsführerin Amnesty International Österreich